



GENERATION KRISE? GENERATION REBELLION!

Unter diesem Motto findet dieses Jahr vom 3. bis 5. Juni das **20. Internationale Pfingstjugendtreffen** auf dem grünen Oval der Trabrennbahn in Gelsenkirchen statt. Das Bedürfnis nach gemeinsamen Feiern, Austausch und Sport ist groß.

Das Pfingstjugendtreffen ist selbstorganisiert, selbstfinanziert und überparteilich. Mit Konzerten, Workshops, Gesprächsrunden und Informationsständen wird Klarheit in die krisenbewegte Zeit gebracht.

Zu Beginn zeigen wir klare Kante gegen den imperialistischen Krieg in der Ukraine, gegen Faschismus und Rassismus, für die Rettung vor der Klimakatastrophe... bei der Zukunfts-Demo, mit der das Pfingstjugendtreffen eröffnet wird.

Fußballturniere mit Mannschaften aus Berufsschulen und Lehrwerkstätten, Spiele ohne Grenzen, Podiumsdiskussionen und Abendkonzerte sind fest eingeplant.

Die Eintrittspreise liegen zwischen 1 Euro und 20 Euro plus (Solipreis). Übernachtet wird in Zelten. Mitfahrgelegenheiten gibt es ab Esslingen.

Wer etwas beitragen, einen Stand anmelden oder auftreten will, bitte melden bei TACHELES oder per Mail an programmteam@pfungstjugendtreffen.de

MACH MIT!
 Die Esslinger Gruppe vom Jugendverband REBELL will eine eigene Mannschaft für das "Spiel ohne Grenzen" aufstellen. Mitspieler sind willkommen! **Erste Termine demnächst auf unserer Homepage oder meldet euch einfach per Email.** Auch Fußballmannschaften sind willkommen!
 (Alles steht natürlich unter dem Vorbehalt der Corona-Lage!)

Sportplatz VfL-Post



Nach jahrelangen Protesten wurde nun gegen alle vernünftigen Argumente der Sportbetrieb eingestellt und die Gaststätte dicht gemacht. So ist diese zentrale Sportmöglichkeit für die Jugend und der soziale Treffpunkt erstmal weggefallen. Die Weichen sollen nach dem Willen der Stadt jetzt endlich gestellt werden, das Gelände zu bebauen und diese wichtige Frischluftschneise und grüne Kaltluftentstehungsfläche zu versiegeln. Wir müssen nüchtern der Tatsache ins Auge

Geht es in die 2.Halbzeit?

sehen, dass die städtische Baupolitik in einem kapitalistischen Gesellschaftssystem stattfindet. Da soll die Stimme der Bevölkerung eben zurückstehen, wenn es um die Interessen der Investoren geht. Zum anderen hat der Widerstand zwar schon eine große Breite erreicht, aber war doch vor allem auf die Pliensauvorstadt beschränkt. Dabei haben die Bewohner zum Beispiel des Greut und auch aller anderen Stadtteile genauso ein Interesse an der Verhinderung weiterer Umwelterstörung. Wir brauchen in Zukunft auch eine noch bessere und breitere Organisation. Eine Möglichkeit ist, das überparteiliche kommunale Bündnis FÜR

ESSLINGEN zu stärken. Oder auch bei der MLPD mitmachen, wenn man auch an die Grundursachen ran will. Bisher sind die Bagger noch nicht gerollt. Die Vorstädter haben die Bebauung noch nie akzeptiert. Die Fußballer des SV1845 haben aus Protest fast geschlossen den Verein gewechselt. Auch der Bürgerausschuss weist auf den Widerspruch hin, dass u.a. mit dem Roser-Areal nun reichlich andere Flächen für Wohnungsbau vorhanden sind. Das bedeutet doch: das Spiel ist noch nicht zu Ende. Wir gehen in die Verlängerung.

www.mlpd.de



Russland und USA/NATO: Hände weg von der Ukraine!

Russlands brutale imperialistische Invasion erschüttert die Welt. Am schlimmsten dran ist die ukrainische Zivilbevölkerung. So nah am 3. Weltkrieg waren wir noch nie. Weltweit sind die Menschen dagegen aufgestanden. Auch in Esslingen haben am 26.03. etwa 400 Menschen für den Frieden demonstriert. Wöchentlich um 18.30 Uhr findet jetzt die Esslinger Montagsdemo auf dem Bahnhofsvorplatz statt. In Russland gehen immer mehr mutige Menschen trotz Knüppeln und Gefängnis auf die Straße. Das Volk ist die Hauptkraft im Kampf für den Frieden und nicht die NATO!

Denn Krieg ist die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln. Es geht um Märkte, Macht und Einflussgebiete, um die Vorherrschaft in der Welt. Da ist die USA/NATO auch keine "Hort der Freiheit", sondern ein aggressives imperialistisches Bündnis. Mit der Osterweiterung, Truppenaufmärschen und 700 Militärstützpunkten rundum Russland hat vor allem die NATO die Kriegsgefahr hochgetrieben. Das von Trump gekündigte INF-Abkommen hat Biden auch nicht wieder in Kraft gesetzt. Wenn nun verstärkt von beiden Seiten der Einsatz von Atomwaffen ins Spiel gebracht wird, wird damit tatsächlich der atomare Weltkrieg zwischen den imperialistischen Blöcken aktiv vorbereitet.



Nun hat auch die Bundesregierung zu einer aggressiven Militärpolitik als "Investition in unsere Freiheit" (Lindner) umgeschaltet. Den neuen Kriegskurs an der Seite der NATO und die Hochrüstung mit 100 Milliarden "Sondervermögen" müssen die breiten Massen bezahlen. Die Rüstungsaktien schnellen

schon nach oben. Nichts anderes als psychologische Kriegsführung sind Sprüche wie von Außenministerin Baerbock "man müsse sich entscheiden zwischen dem Aggressor und Kindern in U-Bahn-Schächten".

Kanzler Scholz ruft uns in einer Front mit den etablierten Parteien zu einer "nationalen Kraftanstrengung" auf. Wie schon im 1. Weltkrieg soll es einen "Burgfrieden" mit der Bundesregierung gegen den äußeren Feind geben. Damals stimmte KPD-Gründer Karl Liebknecht als einziger im Reichstag gegen die "Kriegskredite". Sein Argument war: "Proletarier aller Länder vereinigt euch" gegen die kriegführenden Regierungen in einem un gerechten Krieg. Wir brauchen also eine ganz andere Art von Kraftanstrengung, die internationalistisch ist!

Die Regierung in der Ukraine ist nicht demokratisch und wird auch von Oligarchen-Milliardären beherrscht. Im letzten Sommer wurde der Bergarbeiterstreik niedergeknüppelt. Das faschistische Asow-Regiment gehört zur regulären Armee. Die uneingeschränkte Solidarität gilt deswegen dem ukrainischen Volk mit seinem mutigen Widerstand und nicht seiner Regierung. Auf seinem Rücken wird die Konkurrenz zwischen den imperialistischen Blöcken ausgetragen. Letztlich wird nur eine weltweite sozialistische Gesellschaftsordnung diesen Sumpf trocken legen aus dem Krisen und Kriege entstehen.

Wir müssen heute gegen jede Kriegshysterie kühlen Kopf bewahren und eine neue Friedensbewegung aufbauen. Wer auch in einer Gruppe des Jugendverbandes REBELL gegen den Krieg aktiv werden will: meldet euch bei der TACHELES!

WWW.RF-NEWS.DE
IMMER AKTUELL
IM KAMPF FÜR DEN
WELTFRIEDEN

www.inter-liste.de

Gegen jede imperialistische Aggression!

Konsequent.
Internationalistische Liste
MLPD

RÜCKZUG ALLER RUSSISCHEN TRUPPEN!
KAMPF DER WELTKRIEGSGEFAHR!
DIE AUFRÜSTUNGSPLÄNE DER BUNDESREGIERUNG MÜSSEN VOM TISCH!
KEINE DEUTSCHEN RÜSTUNGSEXPORTE - KEINE SOLDATEN NACH OSTEUROPA!
FÜR DAS SELBSTBESTIMMUNGSRECHT DER VÖLKER! FÜR FRIEDEN, VÖLKERFREUNDSCHAFT, ECHTEN SOZIALISMUS!

TACHELES - ONLINE

Die bisherigen Ausgaben herunterladen
 Eigene Kommentare abgeben
 Aktuelle Beiträge und Infos lesen
www.mlpd-esslingen-tacheles.de
 Instagram: #mlpdesslingen

Wer soll das denn noch bezahlen?

„Die Preise sind eine Katastrophe!“ meinte ein Familienvater auf die Frage, wie es ihm geht bei der davon rennenden Inflation. Von wegen 5,3% Preissteigerung. Allein der Strom war bei ihm um 11,6% gestiegen.

Eine selbst Geld verdienende Alleinerziehende mit einem Kind hatte gerade eine Mieterhöhung um 25 Euro erhalten und eine Gasnachzahlung von 200 Euro. „Und dann die Lebensmittel!“ Brötchen +28%, Milch +12%. Speiseöl +14% usw..

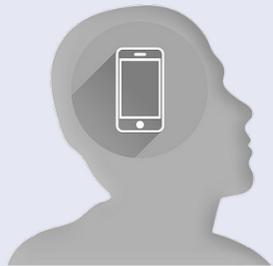
„Aber was kann man tun?“ war die Frage. In den Betrieben wird auch über Lohnnachschatz diskutiert. Forderungen von 200 Euro mehr im Monat sind im Gespräch. Aber viele Frauen, die ja oft jahrelang Teilzeit arbeiten, sind gar nicht in der Gewerkschaft. Nicht organisiert können sie auch kaum zielgerichtet an einem Strang ziehen. **Organisierung** ist das A und O, um etwas zu erreichen.

Das gilt auch für alle anderen Fragen. Ob es um den Sportplatz geht, um Mieten, um die Wohnungsnot. Frauen können sich auch im überparteilichen Frauenverband Courage organisieren und natürlich in ihren Gewerkschaften, je nachdem in welcher Branche sie arbeiten.

Die MLPD tritt für eine grundsätzliche Lösung ein, für eine sozialistische Gesellschaft, die nicht dem Profit dient, sondern Mensch und Natur. Jede und jeder ist eingeladen, sich in der MLPD zu organisieren.



HANDYS GEHÖREN NICHT AUF DEN NACHTTISCH!



Studien zeigen, dass das Smartphone neben dem Bett Stresshormone freisetzt und Nerven im Gehirn verändert. Gerade Kinder sind dagegen empfindlich. Besonders beim Aufbau zum Netz wird sehr wahrscheinlich krebserregende Strahlung gesendet. Ein Skandal, dass die Hersteller dafür nicht in die Pflicht genommen werden und Profit vor Gesundheit geht.

Der Offenbarungseid des Neoliberalismus

So lautet eine Kapitelüberschrift aus dem neuen Buch von Stefan Engel. Hört sich kompliziert an, ist aber brandaktuell.

Der Neoliberalismus „bezweckte ökonomisch, staatliche Einrichtungen und Konzerne in den meisten Ländern der Welt zu privatisieren und als neue Anlagemöglichkeit für überschüssiges Kapital der Monopole zu erschließen.“

Auch in der Kommunalpolitik erleben wir das seit Jahren: Krankenhäuser, Kindergärten, Schulen, aber auch der Wohnungsbau, die Müllabfuhr, die Energieversorgung werden zunehmend komplett privatisiert. Die Folgen sind überall die gleichen: Personalabbau und schlechtere Arbeitsbedingungen in den Einrichtungen und massiv steigende Kosten für die werktätige Bevölkerung.

Der Neoliberalismus konnte jedoch nicht die zunehmende Krisenhaftigkeit der imperialistischen Weltordnung abwenden. Von Merkels "selbsttragendem Wirtschaftsaufschwung" war nicht mehr die Rede.

Vor dem Hintergrund der erneuten Weltwirtschaftskrise seit 2018 beiliegen sich viele bürgerliche Ökonomen plötzlich das verstärkte Eingreifen des Staates zu fordern. Der Protektionismus ausgehend von Trump war wieder angesagt...

Das ist nur eine Facette in dem großartigen Buch, in dem die weltanschaulichen Rechtfertigungsversuche für diese Entwicklung systematisch auseinandergenommen werden. Ein spannendes Buch, das man sich nicht entgehen lassen sollte.



Öffentliche Studiengruppe

14-tägig Donnerstags in den ungeraden Wochen um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilst.8.

Jugend-Studiengruppe

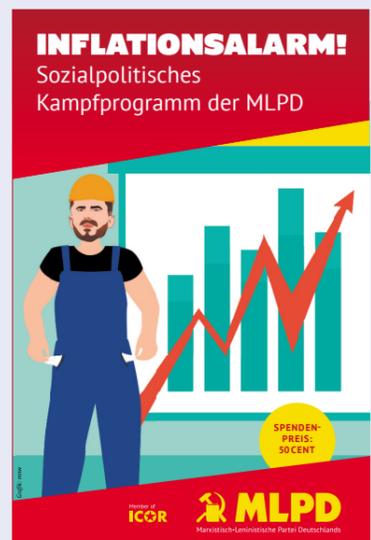
14-tägig Dienstags in den geraden Wochen um 18 Uhr in einer Privatwohnung. Bitte Anmelden!
info@mlpd-esslingen-tacheles.de

DIE KRISE DER BÜRGERLICHEN IDEOLOGIE UND DES OPPORTUNISMUS

Der zweite Teil der Buchreihe "Die Krise der bürgerlichen Ideologie und die Lehre von der Denkweise" befasst sich mit verschiedenen Spielarten der bürgerlichen Ideologie und des Opportunismus. Das Buch führt auch eine erfrischende Polemik gegen die Kaffeesatzleserei der bürgerlichen Ökonomen.

Taschenbuch, 268 Seiten, 17.50 Euro erhältlich im Buchhandel, über die MLPD Esslingen oder direkt bei Mediengruppe Neuer Weg www.neuerweg.de

LOHN-PREIS-SPIRALE? Der Lohn- und Gehaltsanteil am Industriesatz ist von 1991 bis 2020 von 21,4 auf 17,4 Prozent gesunken!



Das sozialpolitische Kampfprogramm der MLPD zerpfückt die gängigen Beschwichtigungsversuche, mit denen bürgerliche Politiker, die Präsidentin der Europäischen Zentralbank oder „Experten“ die Lage schönreden und die Massen vom Kampf um ihre Interessen abhalten wollen. Sie deckt auf, wer die Inflationstreiber sind: Im Gegensatz zu unverschämten Lügen, dass angeblich die Arbeiter mit ihren berechtigten Lohnforderungen eine „Lohn-Preis-Spirale“ in Gang setzen würden, sind es die Monopole mit ihren Raubpreisen, die Zentralbanken mit ihrer Politik des „billigen Geldes“ für Spekulanten und der Staat mit Abgaben wie der CO2-Steuer!

Anfordern als Broschüre oder als Datei: info@mlpd-esslingen-tacheles.de

KAMPF DER WELTKRIEGS-GEFAHR!



Die ESSLINGER MONTAGSDEMO

Jetzt jeden Montag 17.30 bis 18.15 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz mit Offenen Mikrofon!

FESTO

"Facharbeitermangel"?

FESTO halbiert die Zahl der Ausbildungsplätze im Kreis Esslingen!



Während es in Esslingen 2019 noch 78 Azubis waren, will der Konzern 2022 hier nur noch 36 einstellen. Letztes Jahr waren es noch 50. Auch im Werk Rohrbach soll von 34 auf 17 gekürzt werden.

Das wäre bei 7600 Beschäftigten in Deutschland nur noch eine lächerliche Ausbildungsquote von 0,7%! Für diese paar Azubis gibt Festo dann gnädigerweise eine Übernahme-garantie.

Super, dass die IG Metall dagegen aktiv wird. Hunderte Kolleginnen und Kollegen haben ihren Protest auf einer Papierrolle niedergeschrieben. Es ist jedoch vergebliche Liebesmühe, wenn der Betriebsrat den Festo-Vorstand davon überzeugen will, die Arbeiter doch nicht als Kostenfaktor anzusehen. Da kann man auch einen Hai bitten, doch bitte keine anderen Fische zu fressen. Schon Karl Marx hatte analysiert, dass der Kapitalist seinen Profit auch durch Verringerung des Anteils der „unproduktiven“ (Ausbildungs-)Kosten am Gesamt-Kapital erhöhen muss. Es sind in erster Linie grundlegende ökonomische Gesetzmäßigkeiten nach denen sich die kapitalistische Unternehmenspolitik richtet und nicht der zufällige gute oder böse Wille der Konzernchefs.

Keine Kürzung der Ausbildungsstellen bei Festo!
Für eine Ausbildungsquote von 10% in der Großindustrie!